

Da wird ja das Huhn in der Pfanne verrückt...

Du verrücktes Huhn...

Auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn...

Da lachen ja die Hühner...

Hahn im Korb...

Herumlaufen, wie ein aufgescheuchtes Huhn..

Das Ei will klüger sein als die Henne...

Wie verrückt darf, kann oder muss man sein, um einen geglückten Start ins Leben hinzulegen.

Liebe Eltern...

das erste Projekt im Jahr 2024 hat Toleranz und Anderssein als Schwerpunkt.

Hierfür haben wir ganz bewusst die Karnevalszeit gewählt. Hier kann jeder einmal wer anderes sein.

„Anders sein“ zeigt sich für viele zunächst in einem andersartigen Aus-sehen. Doch es sind nicht die sichtbaren Dinge, die jeden von uns zu einem einzigartigen Geschöpf macht

Jeder ist einfach irgendwie anders!

Die Themen „Anderssein“ und „Toleranz“ spielen im Kindergartenalter eine ganz besondere Bedeutung. Schließlich beginnen die Kleinen, beim größer werden ihre Umwelt bewusster wahrzunehmen und zu verstehen. Sie stellen diesbezüglich ganz ehrlich ihre Fragen. Das ist sehr spannend! Besonders toll: Kinder reagieren sehr offen auf ihre Umwelt. Die Neugierde ist geweckt und alles wird unbefangen hinterfragt. Wir als Team legen großen Wert darauf, die Fragen der Kleinen kindgerecht zu beantworten, sie tolerant zu begleiten und ihre Persönlichkeit zu stärken. Im Vordergrund steht natürlich, den Kindern ein Vorbild zu sein und sich mit ihnen gemeinsam auf die Spur von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu begeben!

Mit Kindern ganz einfach über das „Anderssein“ und „Toleranz“ sprechen

„Mama, warum ist der neue Junge in meiner Kita-Gruppe so anders?“, „Warum trägt Luca eine Brille?“ oder „Warum braucht Elias einen Rollstuhl?“ Diese Fragen, oder so ähnlich haben sicherlich alle Eltern schon mal gehört. Auch in der Kita gehören sie zum Alltag. Kinder entdecken Gemeinsamkeiten wie Unterschiede. Emir spielt besonders gut Fußball, aber er kann kein Deutsch sprechen. Lilly liebt das Malen, aber ohne ihr Hörgerät kann sie schlecht hören. Paul ist der schnellste Junge beim Fangenspielen, aber kleiner als andere Kinder in seinem Alter. Jedes Kind hat seine Persönlichkeit, sein Aussehen und seine Besonderheiten. Anders ist doch jeder und das ist auch gut so! Schließlich sind es die Unterschiede, die uns einzigartig machen.

Kinder entwickeln sich bis zum dritten Lebensjahr völlig wertfrei gegenüber anderen Personen. Sie beurteilen Menschen nicht nach dem Aussehen, sondern wie sie sich ihnen gegenüber verhalten. Erst nach dieser Phase beginnen die Kinder sich zu gruppieren. Nach Interessen, Freunden oder Geschlechtern. Diese Entscheidungen sind wichtig und tragen maßgeblich zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Es ist wichtig, dass Kinder in dieser Zeit ihre eigenen Entscheidungen treffen können, genauso wichtig ist es aber auch, andere zu akzeptieren, zu tolerieren und auch wertzuschätzen.

Toleranz in den verschiedenen Bereichen

Für uns ist es wichtig, möglichst in allen Bereichen des Lebens den Mitmenschen tolerant und respektvoll gegenüber zu treten. Leider erfahren unterschiedliche Bereiche oder Personengruppen diese so sehr benötigte Toleranz dennoch oftmals nicht, zum Beispiel:

- Kinder mit Beeinträchtigungen – im Kindergarten besonders Sprachauffälligkeiten
- Kinder die aus der Norm fallen – sehr ängstliche –sehr wilde- sehr schüchterne Kinder
- Kinder haben Fähigkeiten die andere Kinder noch nicht können (Hänseln)
- Kinder mit Migrationshintergrund oder Flüchtlinge
- ausgegrenzte Personen –dicke Kinder - dünne Kinder - Kinder mit Brille...
- Menschen mit den verschiedensten Religionen

Hier möchten wir besonders auch schon den Kleinsten ein tolerantes und verständnisvolles Miteinander vorleben. Dabei helfen uns die verschiedenen Bilderbücher und Geschichten über Hühner die anders sind als die anderen Hühner.

Kleine Auswahl der Bilderbücher:

-Ein Verrücktes Huhn. Dieses Huhn legt keine Eier. Es legt kleine graue Wolken, Fußbälle, Glühbirnen und andere lustige Dinge

-Heinrich will brüten! Heinrich ist schon ein großer Hahn, na ja fast. Wenn er groß ist soll er im Hühnerhof aufpassen so wie Papa. Aber er will sich lieber um die Küken kümmern. Was? Brüten ist nur Hennensache?

-Pilei das verrückte Huhn. Pilei lebt unbefangen und selbstbewusst ihre Vorlieben aus. Jedoch legt sie nie ein Ei und entspricht damit so gar nicht den Erwartungen, die andere an ein normales Huhn stellen.

Karneval: -kein Kind muss verkleidet kommen

-es wird **nicht** geschlafen

-es gibt Büfett – Kinderfrühstück und Tasche bitte zu Hause lassen

-der Kindergarten ist regulär geöffnet

-**Wer gestaltet das Motto-Schild für den Karnevalszug?**

